helich 2 Mt. 20 Pfg. sburg 30 Pf. Bringer-das Biertelfahr. Post bezogen frei ins befert 8 Pfc. 17 Pfg.

Arrienten 20 Big.

find nicht Berbraucher von Schneiberbe-

-xeiluna

für den Obertaunus-Kreis.

Anzeigengebühren:

15 Big. für bie vierfpaltige Beile ober beren Raum. 3m Rachrichtenteil bie Beile 30 Bi

Unzeigen

werben am Ericheinungstage möglichft frühzeitig erbeten

Sdriffleitung und Geichafte. ftelle: Louifenftrage Rr. 78

Mernruj 414.

Kurze Cagesmeldungen.

er Infel Bliefand wird gemeldet: 7 Zeppeline pajnen die Injel von Westen nach Often. Aus Bliffinmurbe berichtet: Am 29. Juli, morgens 4 Uhr, e hier ein Zeppelin beobachtet, ber ziemlich nieblog. Das Luftichiff tam aus dem Bejten. Gegen m murbe wieder ein Zeppelin, vermutlich berfelbe, Blagfrich gefichtet. Er flog nach Diten.

iner Melbung bes Mailanber "Secolo" hat die uticland" Baltimore verlaffen und die Beimreife

Boff. Beitung" mitteilt, liegt es nicht in ber Abber Deutschen Dzean-Reederei G. m. b. 5 , für die Banbelsunterjeeboote Baren, Batere ober Brieje Beieiberung angunehmen.

beilt mit, daß Bratianu fich babin geäußert habe, Die Enticheibung über bie Saltung Rumaniens am Muguft fallen werbe.

Mennichaften non 8 Seeringsfischerbooten, Die burch butides U-Boot verfentt wurden, find in Inneres gelandet worden.

magofiide Grenze ift Freitag 4 Uhr nachmittags auf fol ber frangofifchen Militarbehorbe gefperrt motalle Depefden, fogar die amtliden frangofifchen englifden Kriegsberichte murben in Genf gurud.

werifanifche Botichafter in Bafbington gibt befannt, deine befriedigende Einigung über die Zwiftigfeiten den Amerita und Mexito erzielt worden fei.

brifde Admiralität beschloß angesichts ber wiederiten Aufbringung britifcher Sandelsbampfer nach ebrugge, von nun an folde Dampfer von und nach e hollanbifden Rufte burch Kriegsichiffe begleiten gu

tanwiiche Kammer hat fich bis jum 12. September,

Montag wird im englischen Unterhause ber Antrag fon über Die fünftige Regierung in Irland verhanalt werben. Man fieht ber Tagung mit größter Spaning entgegen.

In neuer Euftschiffangriff auf England.

Berlin, 29. Juli. (28. B. Amtlich.) In ber Racht 3. jum 29. Juli hat ein Marineluftichiffgeschwader mittleten Teil ber englischen Dittufte angegriffen und bie Bahnanlagen von Lincoln, Induftrie-Unlagen Remich, die Flottenftugpuntte Grimsbn und 3ms nam, fowie Borpoftenfahrzeuge vor bem Sumber mit ben belegt. Gin Leuchtturm an der humbermundung we bernichtet. Trop Beichiefung mit Brandgeichoffen ale Luftichiffe unbeschädigt in ihre Beimathafen gu-

Der Chef bes Admiralftabs ber Marin-

Die neue Beppelinfahrt nach ber englischen Oftfifte hat wiederum die Ueberlegenheit unferer Luftwaffe bargetan. Die feindlichen Brandgeschoffe vermochten unferen Sahrzeugen auch nicht ben geringften Schaben gugufügen, Freilich wird man ja auch von englischer Geite wieber den Schaden abzuftreiten fuchen, ben unfere Bomben angerichtet haben. Die erfte Reutermelbung flingt ja recht vorfichtig; fie verweift auf Berichte aus Dorfibire und Lincoln, in benen mitgeteilt werbe, daß Bomben abgeworfen werden. Aber wir fennen ja aus ber englischen Berichterftattung, vor allem aus ber Beit ber Geeichlacht beim Stagerrat, daß die Briten für fie peinliche Ereigniffe aufo geichidtefte "umgufrifieren" miffen, daß ichlieglich aus einer Rieberlage ein Gieg wird. Go wird man benn nach ein paar Tagen ichon horen, ber neue beutiche Luftangriff fei ganglich ergebnislos verlaufen. Wir aber hoffen, bak neue Taten unferer Beppeline bie Englander gerade an ber Schwelle bes britten Kriegsjahres recht fraj-'tag baran erinnern, bag fie gur Luft immer noch fo ver: wundbar find wie in den Aprile und Mattagen, da deutsche Luftichiffe jum porletten Dale Die englifche Ditfufte befuchten Wir haben die Monate ber Ruhe gut ausgenutt, die uns die Witterungsverhaltniffe - furge Rachte, unbeftanbige Tage - auferlegten. Und wir brauchen nicht ju beforgen, bag unfere fuffnen Luftichiffer in ihren Jahrten burch irgendwelche Rudfichten politischer Ratur, wie es bei unferen U-Booten ber Gall ift, in ihrer freien Ents widlung gehemmt merben fonnten.

Die Kampflage an den Fronten.

Großes Sauptquartier, 29. Juli. (28. I. B. Amtlich.) Westlicher Kriegsichauplas.

3m Commegebiet fanden lebhafte Artifleriefampfe itatt. In ber Gegend von Bogieres icheiterten ftarte englifche Angriffe, hart nördlich ber Comme murben Angriffs-3m Magaggebiet verlief ber Tag ohne Infanteries

Englisches Feuer auf Frangofisch-Comines verurfachte Berlufte unter ber Bevolterung und großen Gachichaben, tubeffen feinerlei militarifchen.

Ein feindliches Fluggeng wurde bei Roclincourt (nordlich von Mrras) burch Bolltreffer ber Abmehrgefchute heruntergeichoffen.

Deitlicher Kriegsichauplas.

heeresgruppe bes Genevalfeldmarichalls v. hindenburg. Un ber Front feine befonderen Greigniffe.

Unfere Flieger griffen mehrfach mit Erfolg feindliche Truppentransporte und Bahnanlagen an. Seeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Bringen Beopolb

non Banern. Much die geftern fruh noch nicht abgeichloffenen Rampfe an der Front Strobowa, Bingoda find völlig ju unferen

iten entichieben. Seeresgruppe bes Generals von Linfingen.

Die Ruffen haben ihre Angriffe geftern auch auf Teile Des Stochod-Abichnittes und Die Front nordweitlich von Quet ausgedehnt. Gin nordwestlich von Gotul angesetter itarter ruffifcher Angriff wurde mit ichweren Berluften für ben Feind abgewiejen; ichmachere Borftoge an anderen

Stellen ber Stochob-Gront find ebenfalls geicheitert. Rords meftlich von Que ift es bem Frinde nach mehrmaligem vergeblichem Unlauf gelungen, in unfere Linien in ber Gegend von Ernften einzubringen und uns ju veranlaffen, die hier bisher noch pormarts bes Stochob gehaltenen Stellungen aufzugeben. Weftlich von Lud ift ber ruffifche Angriff durch unferen Gegenftog jum Stehen gebracht morden. Bei 3miniacze (öftlich von Gorodow) murbe ber Feind glatt abgewiejen.

Gin ruffifdes Fluggeng ift füdlich von Bereipa im Lufttampf abgeschoffen.

Urmee Des Generals Grafen von Bothmer.

Dehrfach wiederholte ruffifche Ungriffe in ber Wegend nordöstlich und juboftlich von Bionafterznita brachen unter großen Berluften für ben Gegner gujammen.

Baltan-Rriegsicauplay.

Die Lage ift unveranbert Mm 26. Juli fturgte ein feindlicher Flieger aus Lufttampf über bem Dojran. Gee ab.

Oberfte Seeresleitung.

Großes Sauptquartier, 30. Juli. (28. I. B. Mmtlich.) Beftlider Kriegsfcauplas.

Das feindliche Teuer ift zwijchen Uncre-Bach und Somme ju größter Seftigleit gefteigert. Englische Teils angriffe bei Bogieres und Longueval blieben ergebnislos. Gublich ber Comme und offtich ber Dans lebhafte Mrtillerictampfe.

Bei La Chatabe (Beftar, onnen) feste Leutnant Balbas mus feinen füulten Gegner im Lufttamof auger Gefecht, augerbem murbe je ein feindliches Fluggeng am Ditrand der Argonnen und öftlich von Gennheim abgeichoffen.

Deftlicher Kriegsicauplas.

heeresgruppe bes Generalfeldmatichalls v. hinbenburg.

Stärtere feindliche Batrouillen murben burch Teuer am Ueberichreiten ber Diffna gehindert. wirfte wirejtas wiotovergno winit, jowie vor ber

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Bringen Leopold von Banery.

die Bahnhofe Bogorjelan und Sorodzieja wurden exfolge reich mit Bomben belegt. — Am Abend brach ein ruffischer Angriff füblich Strobowa in unferem Feuer reftlos jujammen.

heeresgruppe bes Generals von Linfingen.

Die feindlichen Angriffe haben an Ausbehnung und Starte noch zugenommen. Gie erftredten fich mit Mubs nahme eingelner Abichnitte auf bie Front von Stobachua (am Stochod nordoftlich von Rowel) bis weitlich von Beres ftecgto. Gie find unter ungeheuren Berluften fitr ben Uns greifer meift im Sperrfeuer gescheitert. Rur an wenigen Stellen der großen Front ift es jum Rahtampf getammen, eingebrungener Feind murbe burch Gegenftog wieber jurudgeworfen, ober feinem Fortidreiten ein Biel gefest. Rachts murbe bie längft beabsichtigte Burudnahme ber Truppen aus bem nach Diten voripringenden Stochob. Bogen nördlich ber Bahn Rowel-Rowno auf Sehne ohne Störung durch den Gegner durchgeführt.

Urmee des Generals Grafen von Bothmer. Much geftern haben ruffifche, jum Teil ftarte Angriffe nordweftlich und weftlich von Bucgacy feinerlei Erfolg

Das zweite Kriegsjahr.

Muf bem weitlichen Kriegsichauplage

n fich die deutschen Truppen im allgemeinen auf die beidrantt. Die Weftmachte haben mehrere Durchbruchsversuche unternommen, die trot bes Ginis fet ftarter Krafte, famtlich abgewiesen werden tonn-Es waren dies hauptfächlich bie Berbitoffenfiven im aber und Oftober, Die gleichzeitig an zwei Stellen in. In der Champagne gingen bie Frangofen por, artois, in ber Gegend von Lille und Arras, Englander dangolen gemeinichaftlich. Auf beiben Rampfgebieleien ben Westmächten im ersten Anfturm zwar ört. Etfolge ju, fie vermochten in die vordersten deutschen in einzubringen, aber bald tam ber Angriff jum Der beabsichtigte Durchbruch ber beutichen Siels unde mirgends erreicht. Dagegen erlitten die hte auherordentlich schwere Berlufte. Die Deuts fonnten ju Teilangriffen übergeben und wieder Leil bes verloren gegangenen Gelanbes gurudge

Mirelmächte im Often gefennzeichnet, jo murde bas 1916 burch eine beutsche Offensive im Besten eingeam 21. Februar murbe burch bie Kronpringenbet Angriff auf Berbun begonnen, ber fehr balb beutenben Erfolgen führte. Schon am 26. Februar te bas Gort Dougumont erobert merben, Der Uni feitbem zwar langfam, aber in vollfommen plans Beife weitergeführt worben, und icon ift er Die innere Fortlinie herangetragen. Umfonft haber. frangolen beträchtliche Teile ihres Felbheeres jur

Berteidigung der Berduner Front eingesett, in vergeb: lichen Gegenangriffen haben fie ihre Rrafte gu einem be-

trächtlichen Teile erschöpft und verbraucht. Un ber italienifden Front hatten bie Staliener ben gangen Berbft und Winter über vergebliche Angriffe gegen die Stellungen ber f. u. f. Truppen unternommen. Unerichürtert hielben unfere tapferen Bunbesgenoffen in helbenmütiger Tapferteit allen Anfturmen ber weit überlegenen Gegner ftand. In zwei großen Ifonzoichlachten (britte vom 18. Oftober bis 31. Oftober und vierte vom 10 .- 30. Rovember) erlitten bie Italiener empfindliche Rieberlagen. 2m 15. Mai begann überrafchend an ber Gudtiroler Grenge eine öfterreichifche Offenfine, Die Die t. u. f. Truppen auf bem Abidnitt zwifchen Etich und Brenta in furger Beit ju bedeutenden Erfolgen führte. Die italienischen Sperrfortlinien murben burchbrochen und Die öfterreichifch-ungarischen Truppen brangen fiegreich bis über die befestigten Aufmarichraume von Mago und Ar-

Die deutsche Offenfine bei Berdun und das ofterreichifche Borgeben in Gubtirol veranlagte die Entente, auf den übrigen Fronten ihrerfeits die feit vielen Monaten porbereirete Generaloffenfive auszuführen. Bunachft erfolgte am 4. Juli ein großer ruffifcher Angriff auf ber gangen Front zwifchen ben Robitnofumpfen und ber rumanifchen Grenze, ber fich in ber Folge auch auf ben Rordflügel bes öftlichen Rriegsichauplates bis jur Ditfee erftredte. Mit Millionenheeren ffürmten bie Ruffen gegen die Stellungen ber Mittelmachte vor. Um 1. Juli erfolgte eine große englifchfrangofifche Difenfive in ber Gegend des Ancrebaches und des Sommefluffes. Und als bei biefer veranderten Kriegslage bie t. u. t. Truppen ihre Offenfinbewegungen einftellten und unter teilweifer Aufgabe bes eroberten Gebietes gunftigere

Berteidigungestellungen bezogen, gingen auch bie Staliener auf ber gangen Gront wieder jum Angriff por. Go ift Die von unferen Gegnern beabfichtigte General-Offenfive jur Birflichfeit geworben. Auf allen Fronten wird heiß und erbittert gerungen. Wohl find ben Teinden bei ihrer großen gahlenmäßigen Ueberlegenheit örtliche Erfolge guteil geworden, und die Mittelmachte haben ftellenmeife ihre Linien gurudverlegen muffen, aber ber erhoffte und mit allen Mitteln erftrebte Durchbruch ift ber Entente bisher an feiner Stelle gelungen. Dabei haben fie ihrevergeblichen Angriffe mit ichweren Opfern bezahlen muffen. Die Rampfe find überall noch in ber Durchführung, begriffen, und noch in fo frifcher Erinnerung, daß wir auf die Anführung von Gingelheiten verzichten tonnen.

Bas bie entfernteren Schauplage anbelangt, fo ift bas Gallipoli-Unternehmen ber Beftmachte ganglich geicheitert. Die bier frei geworenen Truppen murben jum Teil

nach Calonifi gebracht.

3m Rautafus hatte ber des Oberfehls an der Oftgrenze enthobene Groffürst Ritolai Ritolaijewitich bas Rommando über die Raufajusarmee übernommen und war nach Gintreffen bedeutender Berftarfungen gur Dffenfine übergegangen, die junachft, ba bie Turfen wegen ber ichlechten, rudwartigen Berbindungen nicht rechtzeitig neue Truppen herangiehen tonnten, von Erfolg begleitet war. Die Ruffen befegten am 16. Februar Ergerum, am 3. Marg Ritlis und bald barauf auch Trapezunt. Dann tam aber ihr Bormarich ins Stoden, und bie Türfen tonnten fie unter fiegreichen Gefechten wieder bis in die Gegend weitlich Erzerum gurudtreiben. Aehnlich lagen auch Die Berhaltniffe in Berfien, wo die Ruffen gunachft bis gur türtifden Grenze vorgerudt maren, bort aber geichlagen und über Rermanichah gurudgeworfen murben.

Die Englander waren mit ftarferen Rraften im Mun-

Baltan. Rriegsichauplay. Reine wejentlichen Ereigniffe.

Oberite Seeresleitung.

Defterreich-ungarifder Tagesbericht.

Bien, 29. Juli. (2B. I. B. Richtamtlich.) Amtlich mirb verlautbart:

Ruffifder Ariegsichauplag.

Der Teind bat geftern feine Angriffe im ausgedehnten Front-Abichnitt wieder aufgenommen. Gudlich des Dnjeftr wurde der ruffifche Unprall por unferer öftlich von Tlumacg verlaufenden zweiten Linie jum Steben gebracht. Rordoftlich und fudoftlich von Monaftergufta führte ber Geind bei Tag und Racht ununterbrochen feine Ungriffstolonnen gegen bie Stellungen ber öfterreichifch-ungaris ichen und beutichen Truppen por. Er murbe überall gurud. geichlagen. Das Borfeld ift mit toten und ichwerverwunbeten Ruffen bebedt. Ebenjo icheiterten alle Berfuche bes Gegners, bei 3miniacze durchgudringen.

Weftlich von Luct gewannen die verbundeten Truppen einen beträchtlichen Teil bes gestern aufgegebenen Gelandes gurud. 3mifden der Turga und ber von Rowno nach Rowel führenden Bahn murben nach Abwehr mehrerer Anfrürme die noch por dem Stochod ftehenden Berleidiger hinter den Glug gurudgenommen. Gin heute früh nordwestlich pen Gotul angesetter ruffischer Daffenftog icheiterte unter großen feindlichen Berluften.

Italienischer Kriegeschauplag

Die Lage ift unverändert. Gudweftlich von Paneveggio murbe ein Rachtangriff abgewiesen.

Guboftlidjer Kriegsichauplas.

Un ber unteren Bojufa erhöhte Gefechtstätigfeit.

Der Stellvertreter bes Chefs des Generalftabs: v. Söfer, Feldmarichalleutnant.

Bien, 30. Juli. (2B. I. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder Kriegsichauplag.

Die Schlachten in Oftgaligien und in Bolhnnien bauern

unperminbert heftig an.

In Oftgaligien wurde namentlich bei Molobylow nordweftlich von Rolomea und im Weften und Rordweften von Bucgaca erbittert getämpft. Der Geind feste feine Angriffe Tag und Racht über fort. Alle feine Anftrengungen icheiterten unter den ichmerften Berluften. Chenfo brachten ihm die zwifchen Berefteczto und Stobnchma am Stochod angesetten Angriffe trot größten Menichenverbrauchs teinerlei Erfolg. Meift gebot ben gegnerifchen Sturmfolonnen icon bas Artillerie- und Infanteriefeuer der Berteidiger Salt. Wo es den Ruffen, wie westlich von Lud bei ber Armee bes Generaloberften von Terfatgansin vorübergebend gelang, in unfere Graben einzudringen, wurden fie im Gegenangriff geworfen. Bei Rasjowica am Stochod wurde die Berteidigung nach Abwehr mehrerer Stochoo Bogens verregt.

Italienifder Kriegeschauplag.

Muf den Soben fudweftlich von Baneveggio murde ber Angriff eines italienifden Bataillons abgewieien. Sonft in einzelnen Frontabidmitten lebhaftere Geichutfämpfe.

Gudoftlicher Kriegsichauplas.

Unverändert.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: D. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Auslandeftimmen gur Kriegelage.

Burid, 24. Juli. In ber Burcher Boit wird von befenderer in litarifcher Seite bie Kriegslage im 21. Griegommat besprochen und gur Lage ber Bentralmathie ge'agt: Rut wer fich bie mit großer Organisationsgabt und unermudlicher Energie ohne Schen por Roften burchgeführten Reuruftungen im Beften und Often vergegenwirtigt, vermag voll zu würdigen, welch ungeheure Aufgaben von den Bentralmächten bewältigt werben muffen. Insbejondere die beutichen Truppen vollbringen titanenhafte Leiftungen, Sie wehren im Weften bem Undrang ber vereinigten Beere Granfreichs, Englands und der britifchen Dominions, haben auf dem Rordabichnitt ber Oftfront ben groferen Teil ber ruffifden Streitmadir fich gegenüber und fteben wirfungsvoll ben Berbundeten im fudlichen Abichnitt bei. Die Bulgaren und Türfen werden mit Guhrern, technischen

dungsgebiete des Euphrat und Tigris gelandet und hatten ihren Bormarich in ber Richtung auf Bagdad angetreren; junachft waren ihre Bewegungen von Erfolg begleitet gewefen, fie drangen bis Ktefiphon, füdlich Bagdad vor, murben dort aber enticheidend geichlagen, auf bem Rudguge murde eine englische Divifion unter bem General Towns hend in Rut el Umara eingeichloffen und mußte fich am 29. April ben Türfen ergeben. Die türfischen Operationen leitete ber deutsche Generalfeldmaricall Freiherr von der Golt, den vollen Erfolg feiner Guhrung follte er aber nicht mehr erleben, da ihn furg porher ber Tod

In Tripolis haben die unter türfifcher Leitung ftehenden einheimischen Stämme und Freiwilligen den Italienern mehrere Riederlagen beigebracht und bas gange Land bis auf wenige Ruftenpuntte erobert.

So ift bas zweite Kriegsjahr für die Mittelmachte und ihre Berbundeten gunftig verlaufen. Ihre Truppen fteben tief in feindlichem Gebiet, halten weite Landftreden befest und weisen in ihren Stellungen alle feindlichen Ungriffe ab. Unfere Gegner haben feinen einzigen enticheis benben Erfolg ergielen fonnen. Bas das erfte Kriegsjahr veriprad, hat das zweite Jahr gehalten, und es gibt uns die feste Buverficht, auch dem jest beginnenden dritten Kriegsjahr mit voller Rube entgegenfeben gu fonnen. Die ununterbrochenen Erfolge, die wir bisher erzielt haben, bieten die Gemahr fur die fiegreiche Beendigung bes gangen Krieges. (Berlin genfiert).

Truppen und Kriegsmaterial unterftugt; die beutiche Flotte icheut nicht ben Rampf mit ber britifchen Ueberlegenheit. Rach ben Erfahrung des Grabenfrieges von fieben Bierteljahren dürften die am 4. Juni eingeleiteten Offenfiven ber Ententemachte einen Umichwung ber operatipen Lage nur fo berbeiguführen imftanbe fein, daß fie ihre Unfturme bis jum Berbluten wiederholen und baburch einer fpateren Gegenoffenfive Musficht auf einen en! icheibenden Erfolg eröffnen.

Die Maner aus Blut und Gijen.

In feinen Berichten aus bem Grogen Sauptquartiet ichreibt ber ameritanische Journalist Rarl von Biegand über bie Rampje an ber Comme u. a .: In ben deutichen Linien ift fein Anzeichen ber Schmache gu entbeden. Gie fteben wie eine Mauer aus Blut und Gifen, gujammengefittet burch jenen fparianifchen Geift von Entichloffenbeit und Mut, ber aushalt ober ftirbt. Rein Roft zeigt fich in bem beutiden Ambog, trog Schlägen, wie ihnen niemals eine Armee entgegengulreten hatte. Richt nur bas, fonbern in ben beutichen Reihen fint Kraft genug gu Rudftogen von erichredender Gewalt und homerifcher Groge. 3mtiden Comme und Ancre fteben fich ungefahr 11/4 Dill. Menichen und swiften 7000 und 10 000 Geschütze in toblichem Rampf wieder gegenüber. Es ift nicht nur die größte Schlacht ber Geichichte. Bas 3ahlen, mas ipartanifches Selbentum und Ausbauer in Angriffen und Gegenangriffen angesichts des beinahe sicheren Todes, was die Bilbheit ber Rahfampfe anbelangt, jo haben die Annalen ber Geichichte nichts Aehnliches zu verzeichnen . . . Jeber einzelne Mann in den beutiden Reihen fühlt, daß für die beutichen Boller die Enticheidungeftunde ichlagt, und ein jeder ift von bem Weifte befeelt, der nor hundert Jahren berrichte, und ba berricht feine Mengitlichfeit und fein Baubern, fondern nur felfenfeftes Bertrauen, daß Deutichland miderftehen und an feiner Ruftung die Sturmwellen fich brechen werden, deren Ramme fich auf feine Linien fturgen. Und es ift diejer fpartanifche Geift, der mich veranlafte, in meiner Depefche vom 9. Juli an die "World" die Frage bejahend zu beantworten, ob es dem menichlichen Wall von 115 Millionen gelingen wird, einem Drude von 670 Millionen Menichen ju miberfteben.

Gin bulgarifcher Bericht.

Sofia, 29. Juli. (2B. B.) Melbung ber Bulgarifden Telegraphen-Agentur. Der bulgarifche Generalftab teilt

unter dem 27. Juli mit:

Längs ber gangen magedonifden Front täglich ichwaches Gefdutfeuer und Patrouillengefechte, Die für uns gunftig verlaufen. Mit Daichinengewehren ausgerüftete feindliche Bataillone versuchten "von einer Gebirgshaubigenbatterie unterftütt, am 25. Juli unfere vorgeichebenen Abteilungen an ber Front Bahovo-Chorito (ungefahr 25 Rilometer nördlich Bobena) anzugreifen. Alle Angriffe murben mit großen Berluften für Die feindlichen Bataillone abgeichlagen. Unfere Truppen ichrit'en fobann jum Gegenangriff und bemächtigten fich ber feindlichen Schützengraben. 21m bifden Schumadia-Divifion die Soben nordlich bes Dorjes Bogar (ungefähr 25 Rilometer nordweftlich Bodena) gu gewinnen und fich festgufegen. Gie murben jeboch burch unferen porzeitigen Gegenangriff in die Ebene gurudge worfen, nachbem fie bedeutende Berlufte erlitten hatten. Unfere Truppen haben 84 feindliche Leichen aufgelefen, barunter einen Sauptmann. Drei Mann murben gefangen genommen. Unfere Berlufte find gang gering.

Große Brande.

Berlin, 30. Juli. (Briv. Tel.) Ueber ein gewaltiges Großfeuer, das in Betersburg burch anarchiftifche Umrriebe verurfacht worden ift, berichtet ber "Lotal-Angeiger" aus

Dienstag pormittag geriet in Betersburg Die holgerne Balaisbrude, über die ber ftarte Bertehr zwiichen ben beiben Rema-Ufern geleitet wird, gang unvermutet an verichiedenen Stellen in Brand. Die brennende Brude ent gundete sofort bie die Brude tragenden Kahne, bie fich loslöften und brennend die Rema abwarts trieben. Der Glug polizei gelang es nicht, fie aufzuhalten. Die gangen ber Rema benachbarten Grabtteile maren von Rauch gefüllt. Brennde Trummer ichwammen unter ber Ricolaibrude jum Teil nach Baffili-Oftrow, wo die gesamten bort liegenden Warenbarfen in Brand gerieten. Das Fewer wütete mit ichredlicher Seftigfeit. Die Barten fonnten nicht rechtzeitig weggebracht werden und gerieten famtlich in herrichte ichlimmfte Berwüftung. Der Teil ber brennenden den Trummer trieb gur faiferlichen Anfahrt, mo große Ditfeebampfer lagen. 3molf große Dampfer gerieten in Brand, ebenjo wurden Amerita Dampfer angegundet. Es herrichte ichlimmfte Bermuftung. Der Teil berbrennenden Rahne, die newaabwarts nach Woften getrieben murde, gundete bort große Dods an und bas Solzgeruft ber großen Schwimmbod's ber Butilom-Berte geriet in Brand. Man bringt diefe Brandfaraftrophe in Bujammenhang mit fürglich verhafteten Anarchiften, die eine gewaltsame Bernichtung aller militarifchen 3meden Dienenden Staatswerte planten.

Rriftiania, 30. Juli. (Briv.-Tel.) Bie aus Bardoe gemeldet wird, wurden bei einem Brand in Archangelst am 20. Juli riefige Barenlager von Del, Dafdinen und Rolonialwaren im Werte von mindeftens 15 Millionen Rubel zerftört.

Bern, 29. Juli. (2B. B.) Laut "Tempe" entftand in ben Jutelagerhäusern in Dunfirden ein Groffeuer, bas trot ausgiebiger Silfe von Feuerwehr und Truppen ber Dünfirdener Garnifon einen Schaden von zwei Millionen anrichtete.

Lokale Nachrichten.

Bad Somburg v. d. Sohe, 31. Juli 1916.

** Rurhaustheater. "Gehr reigend, fehr nett", meinten einige junge Damen, die ber Aufführung bes breiaftigen Luftipiels von Karl Globoda, betitelt "Am Teetifch" am Camstag abend beigewohnt hatten und fich auf bem Beimwege über ben Inhalt bes Studes unie "Und wenn etwas gejagt werden mußte", er jüngfte ber Fraulein, bas Gefprad, "bann haben Die Schaufpieler nämlich fein gejagt," mußte "Am Tectifch" manches gejagt werd man nicht einverstanden sein tonnte, auch wenn ce gejagt wurde wie man es von den Angehörigen nehmen Kunftftatte erwarten tonnte. Man bran Diefem Urteile ju gelangen, fich nicht gerade auf . puntt bes Moralpredigers gu ftellen, ber ba perlangt, bog bas Lafter beftraft und bie Iu. werbe. Aber im Intereffe ber bramatifchen & muß man forbern, bag bas Grreben nach bem Biberftand gegen bas Schlechte belohnt merbe boba ift bas anders. Der Mann der Arbeit ihn der Autor ftart farifiert hat um für feine bort, wo man fehr ernft über eheliche Dinge wenig Buftimmung ju finden, unterliegt, wenn perjöhnlidfter Form gefdieht, einem Schurgen er ibm, ber in mabegu hundert Familien ber Standalgeichichten herumträgt, viel Schulben erfte Glamme feiner Frau por ber Che mar, ein "am Teetifch" verfagt Wie er ihn befiegt quergablen verfagen wir uns. Rur eine fleine aus bem Dialog um unfere Ablehnung, troph ichichte "fehr reigend", "jehr nett" gewejen fein fo naber zu befinieren. Rach Rarl Globoda beleh Die Frauen, wenn man ihnen gutraut, bag fie ibre n icht betrügen tonnen. Friedr. von Schiller, ber etwas von der Liebe verftanden haben foll, meine fe "Glode":

Die Leibenichaft flieht, Die Liebe muß bleiben."

Karl Globoda behauptet bagegen - ich gittere me Gedachtnis - Leibenichaft und Liebe ilieben bein und dem Manne gehort nur noch - ihr Mitleib, fe wie hier "am Teetisch", dieses Mitleid verloren er zugleich - bie Frau,

Ich finde das alles weder "jehr reizend", noch nett", behaupte aber, daß das Bühnenwert nicht er Geifte biefer Beit entftanden ift, am aller nom Geifte Diefer Beit burchbrungen ift. Man te Dichter vielleicht gu ber Erwägung einladen, ob jedes Lob erhabene Bereiligung ber beutiden Tre die ber - Damen, im Kampf ber Beit gegen bie hinter ber Front, - fie beigen Mangel, Rot, En und Sorgen, nicht bagu auffordert anderen Sinnen ben. War aber bas Stild por ber Beit, die mir nemnen ums gewöhnt haben, entstanden, bann fei Mufftellung bes Spielplanes baran erinnert, bei Theater feine ergieberifche Wirfung auf bes tum ausüben muß in einem Augenblid, wo wir je Treue und Bucht angewiesen find. Ob dieje "am T gefördert murben - barüber nachzudenten empfiel

Gefpielt murbe, unter fehr icharfer Beobachtung charafteriftifden Mertmale, ausgezeichnet. Uneiner tes Lob perdienen und fanden bie Mitglieder bes Mebill als Dienstmädden und bie herren B (Sugo), Mang (Abel) und Sartwig (Diener). Spielleitung bes herrn Sartung für forgfatige bereitung und augerft wirtfame Darftellung, unien

erfennung. * Operetten : Gaftipiel im Rurhaus Thepten. Albert-Schumann-Operetten-Theater, Franffurt welches, wie wir bereits berichteten, Dienstag, ben | im hiefigen Rurhaus-Theater gaftiert, wird bie Op "Der liebe Bepi" von Malter 2B. Goetje, bie et großen Operettenbuhnen mit außerordentlichem G gegeben wird, einmalig in ber Frantfurter Befeh Mufführung bringen. - Die Sauptrollen find be den Damen: Rofel van Born, Berta Mengel, Anni Mila Soch, Rathe Ohlmeier und ben Berren Rarl Dechen, Emil Rothmann, Emil Schroers, Being a höfer, Fred Fried, 2B. Sanfdmann, Georg Ohlmein Schlegelmilch. - Der Chor besteht aus 20 Berfens Mufitalifche Leitung: Kapellmeifter Julius chefter: Stadt. Rurorchefter. - Leiter ber Mull Oberfpielleiter Emil Rothmann. - Anfang bet 10 ung 8 Uhr.

** Mus dem Rurgarten. Der geftrige Conntagna tag und abend gehörte bem Gafte bes Ruroribeiters Röniglichen Rammermufiter Q. Taubig, Sannovil der eine Fantafie für Pifton "Klange aus Steier (Soch) eine "Konzert-Fantafie" (Sartmann) Coloris aus der Guite "Beer Gnnt" (Grieg) und Die Liedet lingszeit" (Beder), "Träume aus ben fünf fieb (Magner) und Silbachs "Der Beng ift ba", jum brachte. Der Rünftler ift ein feltener Beberricher in bezug auf Stimmung forgfältig gepflegten Infirm mit einem flanggroßen Ion und ein Birtuofe, de geistigen Gehalte einer Komposition ericopiend ge werben weiß. Spielend leicht übermindet er Die te Schwierigfeiten und auch in Buntto Reaft und Aus dürfte herr Täubig wohl manchem Rumftrivalen ubt fein. Dag unfer Orchefter unter Rapellmeifter Et mas wir immer mit besonderer Freude feitstellen Soliften aufmertfam unterflütte, braucht wohl funn gejagt zu merden. Das ift eben nicht einfach die B liche "Begleitung", fondern eine fünftlerifch beroott Leiftung. Es fehlte benn auch nicht an Beifall das befannte "Guten Abend, gute Racht" in ben ftillen Commerabend jog und Counods Balleimil "Fauft", das Kongert beendigte, ba hatten mabl wenige noch langer unter ben Laubfronen ber Baumi dem Mufiftempel ausgehalten um fich noch meiter intenfivem Geniegen allen wirflich edlen Datbieta

c, Tontaubenichiegen. Die Beteiligung bei bem gen Tontauben-Preisichiegen mar bei bem Pie Wetter überaus zahlreich und ift ber idnflifche Blas großen Tannenwald fo gang bagu geichaffen, einen genugreichen Rachmittag braugen in ber berrlichen ju verbringen. Es fand ein Serrenichiegen ftatt, wobei jeder Schutge für feine, burch Loos fallene Dame, ichog. Es wurden 20 Tauben auf Entfernung geichoffen: 1. Graf Johannes Gier Tauben, 2. Berr B. Schwengers 13 Tauben, 3

Berr Balt, Trier 12, 5. Berr Ginemart, Defterrich 6, 7. Frhr. v. Lersner 6, 8. Serr v. uben. Die Preisverteilung übernahm die att 311 Colms-Braunfels, die den von ihr geapreis Fraulein Man, Schwester ber Frau erreichen fonnte. - Den zweiten Breis erimmeifter Jacobi aus Beidelberg; ben 3. Gilder aus Frantfurt a. DR., ben 4. Frau B Herdingen, ben 5. Fraus Poensgen aus 6. Frau Loewn aus Berlin, den 7. Frau tanffurt a. M., den 8. Frl. Brandts aus bod. Einen Troftpreis erhieft Baronin

ali 1911

mil Cs

igen ei

em &

the &

eit, a

the ter

tzenf

bente

r, ein

t -

r, der de meint la

en beim

leib. 6

rioten p

Ran to

ot, Entb

ann fel be

tert, del

o mir g

empfichit obachtung

Uneing

ber bes !

i nic fee

rren Bi

(Diener)

or of alries

ng, uniete

Thenter.

tfurt 4.

ag, ben 1,

d die Di

ge, bie an

lichem Er Besehnn ind besem Aunt G

Rati 6

Dhimein

Anim

der w

пинадал

ortheiters.

annover

3trier

Colveig

Liebet ...

jum Bor rricher le Instrum ofe, ber

end gere

die teer

ing And

fen über

fter En

ititellen.

hi taum die gen

ernorragifall und den fried medl n webl n weiter weiter weiter

practice Plat in inen wat lichen No für Dar

grauf folgenden Ginfaty-Schiegen murbe 1. Triet, 2. herr Schwengers und 3. Freiherr

eriel. Bu dem am geftrigen Sonntag nachem Golfplat in ben Kuranlagen veranftalte te batte fich als Buichauer ein großes Bubliben auch die Teilnahme an bem Spiele mar fid fart. Bum Mustrag tamen zwei Betterften Spiel (3ahlwettipiel über 18 Löcher) geler teil. Sierbei erhielt den Damenpreis Rafhington und den herrenpreis herr Bam-In bem zweiten Wettipiet auf bem Grun fiber je 6 Löcher) beteiligten fich 15 Teils er febt icharfer Ronturreng. Als Sieger gingen Regierungsprafibent v. Meifter (28) 1. und Frau v. Malgahn (30) 2. Damenpreis. menpreis erhielt herr Rosner (30) und ben elberfelb (31 Schläge).

Bericht. Gefunden: 1 Spagieritod, ein 1 grauer Sut, 1 Rlemmer, 1 Luftfiffen, ein Berloren: 1. Ridelbrille, 1 Sunden. Uhr und 1 filb. Borfe mit girta 16 Mt. 3nmigurtel, 1 filb. Monogramm S. 3., 1 filb.

ben Strafenbahnunfall am Samstag melbet ericht: Seute morgen um 10 Uhr 55 entftand ftrofe und Reuen Brude (Georg-Spenerbrakenbahnunfall. Der Schloffer Beinrich batte mit bem Motorwagen Rr. 7 einen Unber um 11 Uhr abfahrenden Frantfurter m perbringen, ließ ben Motorwagen Rr. 7 und vermutlich auch die Bremfe nicht feft andem Geleife fteben. Der Motorwagen feste ung, lief die Schulftrage abwarts, erfagte bas ef ber Frau Bilhelm Kling von Gongenheim, findig gertrummert murbe. Das Bferd murbe Meter vor bem Motorwagen hergeschleift, wonte Sautverlegungen bavontrug. Auf der Reuen ind ein Bufammenftog mit bem Motormagen mit einem, vom Untertor fommenben Strafen-Bei biefem Unfall murbe eine Frau Rling aftaten leicht verlett. Der Stragenbahnführer ed und ber Schaffner Georg Sartung wurden, mitalstat Dr. von Roorden diefelben verbunden bie Sanitatstolonne nach bem Allgemeinen e verbracht. Es find noch mehrere leichtere n porgetommen. Dieje Berjonen tonnten nicht

u erhalten. ber Polizeibericht. Wie wir erfahren, find bei at Personen, einschließlich des Wagenführers mers, verlegt worden. Dieje beiben ausand die Berlegungen affer übrigen Beichabiga Ratur. Auch bei Stedel und Sartung foll, utfaffig horen, augenblidlich wenigitens feine

perden, ba fie fich gleich entfernt hatten. Rach

in Allgemeinen Krankenhaus, idwebt Sartung

br. Bei Stedel bestehr Soffnung, benjelben

Mannerverein. Geftern mittag fand im Darmtine Ronfereng bes Boltsvereins ftart, in Rarteifefretar Gottichall über die mirtand jogialen Probleme mahrend und nach dem cierie. Die Ausführungen des geich. Redners tem Intereffe entgegengerommen, an Buhörern manche neue Gedanten und Richtmeinguichlagenden Weg und jugleich eine Auftt ben bevorftehenden Kampf gerüftet gu fein. and im Gartenfal bes "Gifenbahnhotels" ein bes herrn Oberlehrers Jager aus Monta-Rotner faft, ju bem fich eine große Ungahl all ihren Damen eingefunden hatte. Rach ang ber Gafte und einem Sinmeis auf ben Tag in der fath, Kirche durch den Borin Beishaupt, ichilderte ber aufmert-tichalt ber herr Redner bes Abends das Leen des großen Freiheitshelden und Freiheitsor Rorners, beffen Geift und Selbentum in a beftalt, wieder gu neuem Leben erwacht, Worten. Der gundende Bortrag einer Sonften Berlen aus bes Dichters Werten, Dergen fprechenben Bortrag eine murbige nb innerliche Bertiefung. Der Berfamm-Botfigenden Dant murden bem Redner am

feeltem Bortrag guteil. In feinem Schlugworte gedachte ber Borfigende bann noch ber Aufgabe ber fath. Mannervereine in diefer ichweren Beit und mahnt gum Durchhalten in dem wirticaftlich ichweren Rampfe gleich den Brubern, die jur Berreibigung ber beimatlichen Erbe, bas Schwert

ergreifen mußten.

* Ein Zeitungsjubilaum. Auf ein 50jahriges Beftehen tann morgen, am 1. August, bas "Ufinger Kreisblatt" gurudbliden. Mus biefem Anlag gab bie Schriftleitung eine Jubilaumenummer heraus, in welcher ein Rudblid auf die wichtigeren politischen und wirtschaftlichen Ereigniffe ber Stadt und bes Kreifes Ufingen, fowie auf die Beranderungen, die bei bem Blatte und feiner Druderei in ber Beit feines Bestebens eingetreten, gegeben wird, ben Schlug ber Rummer bilbet eine fleine intereffante Blutenleje aus dem Inhalt des erften Jahrganges. Blott und Druderei murben am 1. August 1866 von Berrn Louis Wagner gegründet, ber es bis ju feinem Tode im Marg 1906 leitete und führte, worauf ber Berlag und bas Geichaft auf feinen Sohn, herrn Richard Wagner, überging, der uns perfonlich ein guter Befannter und treuer Rollege ift. Bir entbieten bem Berlag und ber Druderei gum morgigen Jubilaumstage unfern aufrichtigften Gludwunich; moge unferer lieben Rachbartollegin, wie bisher auch für die Bufunft eine weitere gedeihliche Entwidlung beichieben fein.

Allgem. Ortstrantentaffe ju Bad Somburg v. d. S. In der Beit vom 17. Juli bis 22. Juli wurden von 149 erfranften und erwerbsunfähigen Raffenmitgliedern 119 Mitglieder durch die Raffenargte behandelt, 24 Mitglieder im hiesigen allgem. Krantenhause und 6 in auswärtigen Beilanftalten verpflegt. Für die gleiche Beit murben ausgezahlt: 1419,65 Mt. Krankengeld, 50,40 Mt. Unterftügung an 2 Wöchnerinnen, ferner an 4 Wöchnerinnen 17,50 Mf. Stillgeld, für 1 Sterbefall 20 Mf. Mitgliederbeftand 2632

manni., 3666 weibl. Sa. 6298.

* Frachturtundenftempel. Bon morgen, 1. Auguft, ab muß, wie bereits in Rr. 172 ber "Rreis-Beitung" berichtet murbe, ber Absender bei Auflieferung von Erprefigut, Fracht- und Gilftudgut die Gijenbahnpatetabreffe ober ben Frachtbrief mit aufgeflebter Stempelmarte ober mit eingebrudtem Stempel übergeben. Der Grempel beträgt für Expres- und Frachtftudgut 10 Big. für Gilftudgut 20 Big. Die Marten muffen in bem für ben Stempel ber Berfandftation vorgefebenen Raum aufgetlebt werden und find bei den Abfertigungsftellen und bem hiefigen Bollamt er-

* Die Linde als Rahmungsmittelquelle. Es wird in unserer Beit ber allgemeinen Rahrungsmittelfnappheit viel zu wenig beachtet, daß fowohl die Bluten wie die Fruchte des Lindenbaums fehr wertvolle Stoffe gur Streffung unferer Bolfsernährung bieren tonnen, wenn fie in inftematifcher Beife ausgenutt merden. Die Blüten vermögen bei geeigneter Behandlung einen recht brauchbaren Erfat für manderlei, jett ichwer in genügender Menge erreichbarer Getrantftoffe zu bieten, und die Früchte liefern bei richtiger Behandlung ber Samen ein Del, bas feines Wohlgeschmades halber als vortreffliches Speifeol bezeichnet werden barf. 3m verfloffenen Jahre hat man an-nähernd 300 000 Kilogramm Lindensamenol gewonnen, aber Fachtenner find ber Meinung, daß dieje ichon recht beachtenswerte Menge um bas Bielfache ju vermehren ift, wenn in geeigneter Beije vorgegangen wird. Wenn man bebenft, daß Lindensamen ungefahr 60 vom Sundert Del ergibt, mahrend die meiften anderen beutichen ölhaltigen Pflanzen felten mehr als 40 v. S. Del liefern, jo erfennt man ohne weiteres die hohe Bebeutung, die die Frucht bes Lindenbaumes für unfere Bolfsernahrung haben fonnte. Die Roften einer inftematifden Ausnutung wurden fich gewiß reichlich bezahlt machen.

Eine gute 3bee. Die jächfilche Stadt Lichtenstein beschloß ein "Eisernes Buch" anzulegen. In ihm sollen zum ehrenden Gedächtnis alle Kriegsteilnehmer ber Stadt verzeichnet werben, ebenjo foll eine örtliche Kriegschronif Aufnahme finden. Ein Gedante, ber zweifellos noch viel fach aufgegriffen werden durfte. Die örtliche Rriegs-dronit tann beispielsweise die Schicfale ber Garnison enthalten, die Errichtung von Lagaretten, eine besondere Chrentafel für besondere Baffentaten, Feldpoftbriefe,

Bilber und anderes mehr.

Hus Nah und Fern.

+ Frantfurt a. D., 30. Juli. Stadtrat a. D. Dr. Phil. Pauli, ber jest in Bensheim a. B. wohnt, bat unter ber Bezeichnung "Stiftung der Familie Dr. Philipp Pauli" der Reichsmarineftiftung ju Berlin für die Unterftugung von hilfsbedürftigen Sinterbliebenen Angehöriger ber Marine 100 000 Mart überwiesen. - Für die Speisung unterernährter Rinder ftellten hiefige Bürger der Kriegsfürforge Betrage in Sohe von 3000 5000 und 20 000 Mt. gur Berfügung.

† Frantfurt a. M., 30. Juli. Im Saufe Rohlbrands ftrage 7 erfrantten bie Frau eines Fuhrmanns und deren Bjahriger Entel unter ichweren Bergiftungsericheinungen. meisterhaften, von des Dichters Geist bes Das Kind starb nach turger Zeit. Die Frau erholte fich

wieber. Die Urfache ber Bergiftungen tonnte noch nicht ermittelt merben. - Das biefige Amtsgericht verurteilte die Meiger Rudolph, Ralbadergaffe 8, und Carle, Ral bachergaffe 5, gu 150 begm. 100 DRt. Gelbftrafe, weil fie bie Abgabe von Gleifch an Richtfunden verweigert haben. -Wegen Brotverlaufs ohne Brotfarten murbe ber Raufmann Karl Fröhling, Riebenau 8, ju 800 Mt. Gelbitrafe verurteilt. - 500 Mt. Gelbftrafe erhielt ber Geichafts führer Rarl Conneborn, Bruder Grimm-Strage 37, wegen Ueberichreitung ber Sochftpreife für Schweine. — Wegen Ginfturzgefahr mußten bie etwa 300 Jahre alten Saufer Metgergaffe 7 und 9 von ben Bewohnern geräumt werben. Durch die Balten, die bie Saufer fpriegen und an ben gegenüberliegenden Saufern befestigt find, ift ber Durchgang durch die Gaffe gefperrt.

+ Griesheim a. DR., 30. Juli. Der 15jahrige Schlofferlehrling Ludwig Eigenbrodt rettete aus bem Main einen jungen Mann, der beim Baden von Rrampfen befallen murbe und bereits untergegangen war. Schon als gehnjahriger Junge hat Eigenbrodt ein vierjahriges Rind unter ichmerfter eigener Lebensgefahr aus bem Main ge-

rettet.

† Michaffenburg, 30. Juli. Bor ber Station Morlesau fuhr ein Conbergug in bie Flante eines ju gleicher Beit einlaufenden Berfonenguges: Die Lotomotive des Conderjuges erlitt ichwere Beichadigungen. Ein Reifender wurde verlett; etwa 8 Berfonen erlitten leichtere Berlegungen.

† Fulba, 30. Juli. Beim Baden feines Reifetoffers erlitt ber 26jahrige Invalide Karl Schmitt einen epileptifchen Anfall. Dabei geriet er mit bem Ropf in ben Roffer. Der Dedel ichlug zu, und ber junge Mann fand ben Erftidunastob.

- Berlin, 29. Juli. Der "Berl. Lotalang." melbet aus Ropenhagen. "Berlingste Tidende" gufolge berichten Londoner Blatter, englische Ingenieurtreise seien über-zeugt, daß ber Panamatanal bem Untergange geweiht fei. In Culebracut wiederholen fich nicht nur immer wieder bie Erdrutichungen, sonbern bas gange Gebiet erweift fich als ein Riefenfumpf.

Beranftaltungen ber Aurberwaltung.

Täglich Morgenmufit an ben Quellen, von 714-81/2 Uhr. Montag: Rongerte ber Rurtapelle von 4-5% und von 814-10 Uhr.

Dienstag: Militartongerte, Rapelle des Erj. Batl. Rej. Inf. Regts- 81. 3m Kurhaustheater abends 8 Uhr: "Der liebe Bepi", Operette in 3 Aften.

Mittwoch: Kongerte ber Kurtapelle, bas Abendfongert unter Mitwirfung von Frau Relly Schwenfe-Irmen aus Wien, Bioline.

Kurhaus=Konzerte.

Dienstag, 1. August, Morgentongert an ben Quellen von 7%-81/2 Uhr. Leitung: Berr Rongertmeifter Mener. 1. Charal, Dem herrn will ich vertrauen. 2. Preugens Belben, Marich (herrmann). 3. Duvertureg. Oper Der Wildschütze (Lorging). 4. Wo meine Wiege ftand, Walzer (Biehrer). 5. Ronigs Gebet a. b. Oper Lobengrin (Bagner). 6. Praludium, Chor und Tang a. d. Operette Das Penfiona't (Suppe).

Rachmittags und abends Militartongerte ber Ravelle Erf. Batl. Ref. Inf. Regts. Rr. 81. Leitung Berr Rapellmeister B Siege. Bon 4-51/2 Uhr. 1. In Treve fest, Marich (Teite). 2. Duverture 3. Oper Wenn ich König mare (Mbam). 3. Chriftel-Malger a. b. Operette Die Forfterchriftel (Sarna). 4. Erinnerungen an Wagners Tannhaufer (Samm). 5. Durch Racht jum Licht, Marich (Laufin). 6. Un ber Befer Lied (Breffel). 7. Die Große Ranone, Potpourri (Linte).

Abends von 81/4-10 Uhr. 1. Armeemarich Rr. 224 (Saeffler). 2. Duverture 3. Oper Die meiße Dame (Boielbieu). 3. Beaner Dad'in, Balger (Biebrer). 4. Glud und Freude, Gavotte (Gillet). 5. Ballade ber Genta a. b. Oper Der fliegende Hollander (Wagner). 6. Marich a. d. Oper Carmen (Biget). 7. 1. Wilhelmus von Raffau, 2. Rieberlandifches Dantgebet (Balerius). 8. Bigeunerftandchen (Rehl). 9. Sie gut Brandenburg Allewege, Fanfaren-Marich (Sention).

3m Kurhaustheater abends 7% Uhr: "Der liebe Bepi". Opererte in 3 Aften.

Befanntmachungen. Amtliche

Bad Domburg v. d. D., den 28. Juli 1916. Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 9. Buni 1916 K. A. 5757 erfuche ich Die Magiftrate der Stadte und die Berren Bürgermeifter der Landgemeinden, die Rachweifung über bie im Monat Juli ftattgehabten Schlachtungen nach dem überfandten Formular bestimmt bis gum 3. Auguft bierber einzureichen. Gine Angabe über bas Lebendgewicht ber Eiere barf nicht fehlen.

Der Ronigliche Landrat. 3. B.: von Bernus.

Ausgabe von Fett.

Ausgabe von Fett findet

a) für den Stadtbezirf Kirdorf am Dienstag, den 1. August

b für den Stadtbegirf Homburg am Donnerstag, den 3. August

Breis beträgt 2.20 M. für das Pfund. Comburg v. d. Höhe, den 31. Juli 1916.

> Der Wingiftrat. Lebensmittel-Berforgung.

Vaterländischer Frauen-Verein.

An freiwilligen Spenden find bei der hiefigen Landgraff. Deff. conc. Landesbant weiter eingegangen :

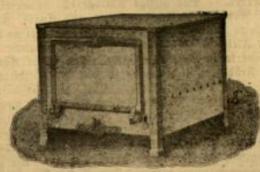
Am 30 Juni, Gri. Bella Dirich gefammelt fur Deimarbeit 106 Dt. Am 26. Juni Frau Butichbach gef. fur Deimarbeit 176.50 DR. Fraulein Gehm gef. f. Deimarbeit 100.50 DR. 27. Juni. Metallbant u. Detallurg-Gefellichaft Frantfurt 50 DR. Am 27. Juni. Frl. Gehm gef, für Deimarbeit 87 M. Um 28 Juni Frau Butschbach gef. t. Deimarbeit 126 50 D Mm 17. Juni Frau Dr. Bobe gef. für Deimarbeit 184 DR. Fraulein Bella Dirich gef. für Beimarbeit 71. DR. 2. R. ffir Buli 20 DR. Am 20 Juni Rgl. Stationstaffen gu Domburg guruderft. Jahrgeld v. herrn Direttor Simonis DR. 2. Mm 6. Juni Fraulein Depger gef. für Deimarbeit für Juli 1916 120 DR. Bufammen M. 1.043.50

Mit ben bereits eingegangenen

M. 87.736.56 Summa M. 88.780.06

Weitere Gaben werden dantend entgegegenommen. Bad Domburg v. d. Dohe, den 30. Juli 1916.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins.



wird erzielt durch Verwendung von Oefen. — Es kann sowohl ein Braten Grill ohne Fettzusatz hergestellt als anek Backwerk auf die einfachste Weise tadellos gebacken werden, bei äusserst geringem Gasvert

Preis des Gas-Brat- und Backofens einschl. Bratschüssel mit Rosteinsatz:

Mk. 45.— bei 44 cm. Tiefe, 29 cm. Breite, 22 cm. Höhe. Mk. 55.— " 49 " " 33 " "

Gas-Ausstellungsraum Ludwigstrasse 3.



Befanntmachung

betr. Enteignung, Ablieferung und Ginziehung ber beschlagnahmten Gegenstände aus Rupfer, Meffing u. Reinnidel.

Die Sammelstelle zur Entgegennahme der oben bezeichneten Wegenstände, für welche die Ablieferung bis gum 31. Juli geftunbet war, ift im Rathaushofe links,

am Montag den 31. Juli, Mittwoch den 2. und Freitag den 4. August, nachmittags von 3-6 Uhr geöffnet.

Weitere Termine werden nicht mehr abgehalten, auch wird weiterer Aufschub nicht erteilt. Wer die Ablieferung ber in feinem Befit oder Gewahrfam befindlichen, von der Berordnung vom 16. 11. 15 betroffenen Gegenstände unterläßt, macht fich ftrafbar und bot die Folgen ber in § 8 der Berordnung vorgesehenen Dagnahmen gu tragen.

Bad Somburg v. d. Sobe, ben 22. Juli 1916.

Der Magiftrat. (Bauverwaltung).

Hn= und Hbmeldeformulare

der Stadt Bad Somburg, loje und in Blode (auch mit Firma-Gindrud) im Berlage der De "Areis-Beitung"

zu haben.

Fernsprecher 729

Befanntmachung.

Die Lieferung von jungen Ganfen aus Ruffifch-Bolen einer, und von der Futtermittel-Berteilungoftelle gugegangenen wegen ber fehr gahlreich eingegangenen Bestellungen leider nie führt werden, da vorzugsweise Grofftabte bedacht werden foll-

Rreislebensmittelan

Bad Comburg v. d. S.

mien,

mb Be

depth !

222,110

nd dab

tionbs !

mit rei

a Berte

Bant

th ben

Versteigerungen

und Abschätzungen von Mobilien, Schäden aller Art, sowie sach ledigungen von Pfandverkäufe, Nachlassen, Konkursen erner Uebernahme ganzer Haushaltungen, Einzelmöbel gegen soforie

Lagerung und Aufbewahrung von Mobilien, Wertgegenstände ein günstigen Bedingungen übernimmt

August Herget,

Taxator und besidigter Auktionator.

Elisabethenstrasse Nr. 43. Bad Homburg v. d. Höhe.

Itpapier

zum Besten des Vaterl, Frauenverein Wer Altpapier zu diesem Zweck zur Verfügung will, bitte ich um gefl. Benachrichtigung, damit es holt werden kann.

Franz Büde Papiergrosshand

Arbeiter - Ben

am Mittwoch ben 2. Mugun,

Uhr im Bereinstofal jum Rim

1. Befprechung über Lebensmin

Wir bitten um gahlreichen Bed dere auch der Dlitglieber ber Bei

und der Frauen der gum Mil berufenen Bereinomitglieber.

Honatsperiammu

Evange lister

Tagebordnung:

2. Berichiebenes.

reise II Damenbedienung

Kopfwaschen mit Frisur . Kopiwaschen ohne Frisur Für Mädchen unter 14 Jahren Einfache Frisur

1. -75 Frisur mit starker Welle Preis-Ermässigung auf alle diese Bedienungen bei Karten zu 10 Nummer.

Karl Kesselschläger, I ouisenstrasse 87. Telefon 317.

Institut für elektrische und physikalische Therapie.



Herytl. beitung.

Künstliche Höhensonne — Rot-, Blau-, Weißlicht. Oszillierende Ströme — Diathermie.

→ beilanzeigen: K

Herz-, Leber-, Magen-, Mieren-, Lungen-, Nervenleiden — Neuralgie Ishias — Gelenk- u. Muskelrheumatismus — 61cht — Bron-alkatarrhe — Bleichsucht — Blutarmut — frische und alte — Bleichlucht — Blutarmut — Inque tind Appetit- u. Schlafloligkeit — Bämorrheiden Hautkrankheiten. chialkatarrhe -Munden -

Neben jeder Kur zu gebrauchen. Erfolge wo andere Methoden perfagen.

Die Beilmittel find von der Bomburger und Oberurfeler Krankenkaffe zur ärzt. Verordnung zugelaffen.

Landesbank

Homburg v. d. H.

Discontierung von Wechseln. Vorschüsse auf Wertpapiere :: Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Checkrechnungen Annahme von Spareinlagen.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Checks und Wechseln

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen. Vermietung von Safes in unserer feuer- und einbruchssicheren Stahlkammer.

vorwiegend für Lastfuhrm fofortigen Gintritt gefucht.

> Lederjabrit Emil C. Privi

Friedrichedorf (Taum

haben schnellen und Erfolg in der

"Kreis-Zeitu

welche gesucht,

verfieht. Bergnimarilider Behafteur & Freudenmann, Bad Samburg u. b. D. - Drud und Berlag ber Sofbuchbruderei C. 3. Chid Cobn.

Landgräfl. Hess. conc.